

FAQ LIFT generell - Antworten auf häufig gestellte Fragen

Angepasst für SSU 7/2025

Wer steckt hinter LIFT?

Das schweizweit aktive Jugendprojekt LIFT wird vom nicht gewinnorientierten, konfessionell und politisch neutralen Verein LIFT mit Sitz in Bern koordiniert. LIFT wird vom Bund und Kantonen ideell und finanziell unterstützt.

Was ist der Nutzen von LIFT?

LIFT führt Jugendliche mit erschwerenden Voraussetzungen mit geeigneter Unterstützung in die Arbeitswelt oder in eine zielgerichtete Anschlusslösung. Für einen direkten Übertritt von der Volksschule in die Erwerbstätigkeit werden mit LIFT bessere Voraussetzungen geschaffen und Jugendarbeitslosigkeit verhindert und ein drohendes späteres Abgleiten in die Sozialhilfe.

Wie können Jugendliche für LIFT motiviert werden?

Den Jugendlichen wird aufgezeigt, welche Mehrwerte sie mit LIFT erhalten: Begleitung beim Berufseinstieg, praktische Erfahrung in der Arbeitswelt, realistische Einschätzung der eigenen Stärken und Fähigkeiten, Arbeitszeugnis und Tätigkeitsbestätigung, Unterstützung und Vorteile bei der Lehrstellensuche, Stärkung von Motivation und Selbstwertgefühl, individuell festgelegte Zielsetzungen und Entschädigung der Arbeitseinsätze. Daraus resultiert eine deutliche Verbesserung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Was ist ein Wochenarbeitsplatz (WAP)?

In einem Betrieb verrichten LIFT-Jugendliche in der schulfreien Zeit während 3 Stunden pro Woche einfache Arbeiten. Sie arbeiten regelmässig und mindestens 3 Monate im gleichen Betrieb und werden durch LIFT begleitet. An den WAP sammeln sie wichtige und praktische Erfahrungen und erhalten für ihre Tätigkeit ein Entgelt von Fr. 5.- bis Fr. 8.- pro Stunde.

Welches sind die Voraussetzungen für die Teilnahme an LIFT?

Jugendliche und Eltern müssen sorgfältig über LIFT informiert sein. LIFT-Teilnehmende werden durch die Lehrperson selektioniert. Die Teilnahme setzt eine Grundmotivation voraus, ist freiwillig und wird vertraglich festgehalten. Die Jugendlichen sollten mind. 13 Jahre alt sein.

Warum setzt LIFT so früh ein?

Der Beginn im 8. Schuljahr ist ein Teil des Erfolges von LIFT. Die Angewöhnung an die Regeln der Arbeitswelt hat viel mit grundsätzlichen Verhaltensänderungen zu tun. Bei den anvisierten Jugendlichen können nicht kurzfristig nachhaltige Veränderungen erzielt, sondern müssen über einen längeren Zeitraum erarbeitet und begleitet werden. Die regelmässigen Erfahrungen am Wochenarbeitsplatz werden kontinuierlich in den Modulkursen verarbeitet und die Rückmeldungen aus den Betrieben geben konkrete Anhaltspunkte zu Stärken und Schwächen, damit individuelle Zielsetzungen erarbeitet und umgesetzt werden können.

Sollen die Jugendlichen zur Teilnahme an LIFT gezwungen werden?

Das macht keinen Sinn. Die Teilnahme soll freiwillig sein und aufgrund von Gesprächen mit den Jugendlichen und den Eltern aus Überzeugung erfolgen. Deshalb unterzeichnen alle Beteiligten eine Vereinbarung, die für die ganze Projektdauer Gültigkeit hat.

Was sind die Chancen für die Jugendlichen?

LIFT-Jugendliche sind stolz, am Projekt teilnehmen zu dürfen und ihre Teilnahme wird als Privileg empfunden. Entscheidend in der Selektionsphase ist, dass die Chancen einer Teilnahme aufgezeigt werden und nicht die Problemsituation in den Vordergrund gestellt wird.

Kann man Jugendliche aus LIFT ausschliessen?

Ja. Ein Ausschluss kann erfolgen, wenn das Verhalten der Jugendlichen auch nach erfolgten Gesprächen nicht akzeptabel ist oder wenn andere Gründe dies als sinnvoll erscheinen lassen. Der Ausschluss erfolgt immer durch die Schulleitung.

Sind WAP und Schulaufgaben nebeneinander leistbar?

Ja. In der Regel arbeiten LIFT-Jugendliche am freien Mittwochnachmittag 2 - 3 Stunden. Wochenplatarbeit ist eine sinnvolle und willkommene Freizeitbeschäftigung, für die zudem ein kleiner Lohn bezahlt wird. Für Aufgaben haben die LIFT-Jugendlichen nach dem WAP trotzdem noch genügend Zeit.

Ersetzt LIFT den Berufswahlunterricht (Berufliche Orientierung BO)?

Nein. LIFT läuft parallel und synergetisch zu bereits bestehenden Angeboten an der Schule.

Können mit LIFT Lehrabbrüche verhindert werden?

Grundsätzlich sind LIFT-Jugendliche sorgfältig auf den Berufseinstieg und bei ihrer Berufswahl begleitet worden. Sie haben bereits praktische Erfahrungen gesammelt und haben realistische Vorstellungen von der Arbeitswelt.

Braucht es LIFT auch bei einem grösseren Lehrstellen-Angebot?

LIFT richtet sich gezielt an Jugendliche, die auch weiterhin für ihre Arbeitsmarktfähigkeit zusätzliche Unterstützung benötigen.

Sind die LIFT-Jugendlichen am WAP versichert?

Die Jugendlichen sind wie alle Mitarbeitende durch die Betriebe (Haftpflicht und Betriebsunfall) versichert.

Was, wenn ich Fragen habe?

Richard Schmid gibt gerne Auskunft zum Jugendprojekt LIFT.